



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Landau** ist im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** am **Zentrum für Lehrerbildung** ab **sofort** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (Postdoc, 1,0 EGr. 13 TV-L)**

als Projektmitarbeiter/in befristet bis zum 30.06.2019 zu besetzen. Es handelt sich um ein Beschäftigungsverhältnis nach § 56 Abs. 4 HochSchG. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das Projekt MoSAiK (Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung) dient der Verbesserung der Lehrerbildung und umfasst vier Schwerpunkte, die durch ein Zentralprojekt koordiniert, betreut und evaluiert werden. Die Schwerpunkte gliedern sich in Teilprojekte, die unterschiedliche Maßnahmen und Strategien erarbeiten, umsetzen und evaluieren, um schulpraktische Elemente, Inklusion und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung umzusetzen. Die Aufgaben aus dem Bereich des Zentralprojekts werden von den beiden Zentren für Lehrerbildung am Campus Koblenz und am Campus Landau (Leitung Prof. Dr. Constanze Juchem-Grundmann und Prof. Dr. Alexander Kauertz) erbracht, an dem die ausgeschriebene Stellen angesiedelt ist.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Aufgaben im Rahmen des Zentralprojekts umfassen die Implementierung und Evaluation eines holistischen Ansatzes zur Professionalisierung im Lehrerberuf. Dies erfolgt mit Unterstützung wissenschaftlicher Begleitforschung in Abstimmung zwischen den Schwerpunkten, so dass auch eine Unterstützung in der Zusammenarbeit der Teilprojekte, der beteiligten zentralen Einrichtungen, der inklusionsbezogenen Weiterbildung, der entwicklungsbezogenen Beratung der Studierenden und der Evaluation gegeben ist.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber übernimmt die Gesamtkoordination im Rahmen des Zentralprojektes und setzt die oben beschriebenen Aufgabenbereiche selbstständig und effizient um. Er/Sie dokumentiert den Projektverlauf und die Ergebnisse in den Schwerpunkten, kooperiert mit den Teilprojektverantwortlichen und erstattet Bericht gegenüber dem Projektträger. Er/Sie überwacht den Evaluationsprozess und koordiniert die Zusammenarbeit der Beteiligten.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation im angegebenen Projekt. Sie/Er setzt sich engagiert für die Zielerreichung im Gesamtprojekt ein, nimmt aktiv an den interdisziplinären Projekttreffen teil und stellt ihre Forschungsergebnisse (inter-)national auf Fachtagungen sowie in Zeitschriften vor.

Die Lehrverpflichtung beträgt 4 Semesterwochenstunden und kann gemäß eigener Qualifikation und Interessen erbracht werden.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Lehramtsstudium in einem naturwissenschaftlichen Fach an einer Universität oder vergleichbarer Hochschule (Master, Diplom oder Lehramt an Gymnasien, alternativ: Master of Education oder vergleichbarer Abschluss) oder ein abgeschlossenes Psychologiestudium (Diplom-Psychologin/Diplom-Psychologe, M. Sc. Psychologie)

Erwünscht sind

- Erfolgreich abgeschlossene Promotion in der Bildungsforschung, bevorzugt in der Physikdidaktik oder den Bildungswissenschaften,
- Erfahrungen im Projektmanagement/in der Projektkoordination im Hochschulbereich,
- Erfahrungen in der Hochschullehre in Lehramtsstudiengängen und ggf. positive Lehrevaluation,

- eine (mehrjährige) Unterrichtserfahrung.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Übersicht Drittmittelinwerbungen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen sowie eine zwei- bis dreiseitige Skizze für die eigene wissenschaftliche Arbeit innerhalb des Projekts. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Prof. Dr. Alexander Kauertz per E-Mail unter kauertz@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **01.12.2017** unter Angabe der **Kennziffer 190/2017** per E-Mail in einem pdf-Dokument an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere